

Mach den 5. Mai zum Tag der Begegnung

Das lokale „Bündnis für Familie“ in Schwabach lädt zum „Inklusiven Stadtspaziergang für alle“ in Schwabach ein

Begegnungen schaffen, miteinander statt übereinander reden: Das ist das Ziel des diesjährigen 5. Mai, dem Europäischen Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung. Denn wenn Menschen mit und ohne Behinderung sich näher kennen lernen, spielen Unsicherheiten und Vorurteile meist keine Rolle mehr.

Aus diesem Grund lädt der Arbeitskreis „Familie und Lebensumfeld“ vom Bündnis für Familie am 05.05.2015 von 16 – 18 Uhr zu einem inklusiven Stadtrundgang in Schwabach ein.

Um 16 Uhr treffen sich die TeilnehmerInnen am Vorplatz des Bahnhofs Schwabach. Dabei nehmen Menschen mit Behinderung, Familien mit Kindern, Senioren und Interessierte aus verschiedenen Lebensbereichen ihre Umgebung miteinander wahr und tauschen ihre Eindrücke aus: Was funktioniert gut und wo werden unsere Bedürfnisse berücksichtigt? Wo fühlen wir uns behindert und würden uns Veränderungen wünschen? Gemeinsam wollen wir Vorschläge für kleinere und größere Veränderungen suchen - zumal gerade kommunale Planungen im Bereich Sanierungsgebiet „Stadtumbau West“ und „Neutorstraße/Friedrichstraße“ laufen.

Die TeilnehmerInnen können kurze Strecken auch im Rollstuhl oder mit verbundenen Augen zurücklegen. So gewinnen sie eine neue Perspektive auf eine eigentlich bekannte Stadt.

Ab 17.30 Uhr können am Endpunkt Neutorstraße 1 (Luna-Kino) TeilnehmerInnen und weitere Interessierte ihre Erfahrungen austauschen.

Zusätzlich besteht die Möglichkeit, einen „Altersanzug“ und ein „Fühlfeld“ auszuprobieren. Durch dieses Hineinschlüpfen in eine andere Rolle hat jeder die Möglichkeit, Barrieren am eigenen Leib zu erfahren und dadurch zu verstehen, warum kleine Veränderungen manchmal so hilfreich sind.

AKTION MENSCH

Wohnprojekte
Alt und Jung
Nürnberg
Der Hof e.V.

SCHWABACHER
BÜNDNIS für
FAMILIE

„Mach den 5. Mai zum Tag der Begegnung“: Dazu lädt die Aktion Mensch in diesem Jahr ein. Die Bonner Förderorganisation unterstützt den Protesttag seit über 15 Jahren in vielen Städten.

Dieses Jahr sollen auch Begegnungen im Internet möglich sein. Die Aktion Mensch lädt StadtführerInnen und TeilnehmerInnen ein, Selfies auf dem Stadtrundgang zu machen. Diese Fotos können auf Facebook hochgeladen oder mit dem Hashtag „#begegnet_in“ getwittert werden. Unter allen EinsenderInnen verlost Aktion Mensch Poster der Selfie-Galerie, T-Shirts und eine Städtereise innerhalb Deutschlands.

„Wir freuen uns auf einen regen Austausch von Menschen mit und ohne Behinderung, damit aus den besonderen Begegnungen am 5. Mai ein alltägliches, selbstverständliches Miteinander wird“, sagen Angelika Majchrzak-Rummel und die Mitglieder vom Arbeitskreis „Familie und Lebensumfeld“: „Deshalb laden wir alle Menschen in Schwabach ein, bei unseren Aktionen mitzumachen und unsere Stadt gemeinsam neu zu entdecken. So können bei anstehenden Planungs- und Baumaßnahmen hoffentlich die Bedürfnisse vieler verschiedener Menschen berücksichtigt werden. Wir möchten ein zukunftsfähiges barrierefreies und buntes Schwabach für Groß und Klein.“

Nach dem Stadtpaziergang geht die Arbeit im Arbeitskreis am Projekt „Barrierefreies Schwabach für Groß und Klein“ weiter. Das Projekt ist eingebettet in die Themenfelder „Inklusion“ und „Innerstädtische Entwicklung“. Die Teilnahme von interessierten BürgerInnen im Arbeitskreis ist ausdrücklich erwünscht.

Als Gründungsmitglied des Schwabacher Bündnisses für Familie hat der Verein „Der HOF Wohnprojekte Alt und Jung e.V.“ bei Aktion Mensch für dieses Projekt einen Förderantrag gestellt: alle persönlichen Erfahrungen der TeilnehmerInnen am Stadtpaziergang und die fachlichen Bewertungen fließen in einen neuen detailreichen Routenplan (Herbst 2015) ein. Dieser soll Ortsfremden (Touristen) und BürgerInnen in Papierform und digital zur Verfügung stehen.

Darüber hinaus entsteht ein Sachbericht mit Datenregister fachlicher BeraterInnen um Thema „Barrierefreiheit“. Dies dient der Vernetzung und als Input für kommunale Planungen - für eine hohe Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum für ALLE.

Möchten Sie mehr erfahren? Bitte nehmen Sie Kontakt mit uns auf.

Angelika Majchrzak-Rummel, Tel.: 09122 16 900, info@projekte-des-lebens.de

und

Simone Bald, simone.bald@gmx.de